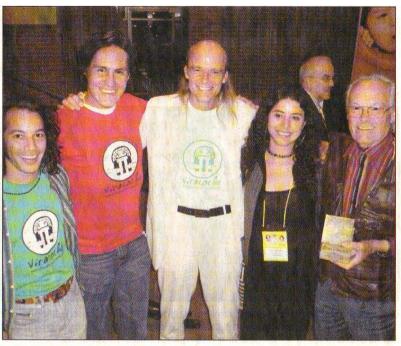


Viracocha-Mitglieder bei der Schulbuchausgabe an Kinder, die von dem Verein gefördert werden. Ein Großteil des Geldes dafür stammt aus Salzgitter.



Nach der Preisübergabe (von links): Die kolumbianischen Viracocha-Mitglieder André und Tom sowie Steffen, Lina und Willi Gosewisch. Fotos (2): privat

## Salzgitteraner gewinnen Preis in Kolumbien

Verein des Lebenstedters Steffen Gosewisch erhält Auszeichnung von Supermarktkette – Mehr als 125 000 Euro Spenden für Kinder

Von Ingo Kugenbuch

LEBENSTEDT. Er bewarb sich zum ersten Mal und räumte gleich den ersten Preis ab: Der Verein Viracocha des Lebenstedters Steffen Gosewisch wurde von Exito, der größten Supermarktkette Kolumbiens, für sein Engagement geehrt.

In der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá mit dabei war Gosewischs Vater Willi, der mit dem Viracocha-Schwester-Verein Viras in Salzgitter Spenden sammelt. "Das war schon ganz, ganz toll", sagt er, "und wirklich mal eine Belohnung für die viele Arbeit." Auch eine finanzielle. "Eine Million gibt es für den Preis", sagt Gosewisch, "aber leider nur Pesos." Das sind umgerechnet etwa 3500 Euro.

3500 Euro mögen in Deutschland nicht viel Geld sein – eine Familie bezahlt für eine Woche Mallorca manchmal mehr. Im kolumbianischen San Agustin reicht es für 20 Kinder. Sie können dafür ein Jahr lang zur Schule gehen und bekommen täglich eine warme Mahlzeit. Mittlerweile fördert der Verein Viracocha auf diese Weise 120 Kinder aus armen Familien – zum großen Teil finanziert durch Spenden aus Salzgitter. Mehr als 125 000 Euro flossen bislang nach Südamerika.

Aber auch Gosewischs Traum von

einer ökologischen Schulfinca wird langsam greifbar. Hier sollen die Kinder eine Perspektive über die Schulzeit hinaus bekommen, jenseits von stupider Arbeit auf Kaffee-Plantagen oder Zuckerrohrfeldern. Das Grundstück hat Viracocha mit Unterstützung von Sponsoren aus Deutschland und Geld der niedersächsischen Lottostiftung jetzt endgültig gekauft.

"Für die Pflanzen, die dort angebaut werden sollen, und für neue Gebäude wurden die Kaffeebäume gerodet. Am Eingang zur Finca ist schon ein wunderschöner Blumengarten angelegt", berichtet Willi Gosewisch. Außerdem wurde ein Trockenraum für den Kaffee gebaut, ein

Büroraum, zwei Schlafräume und eine Küche sind entstanden.

Sein Sohn Steffen holt sich dazu die Hilfe der Eltern von Kindern aus dem Schulprojekt. In Mingas, freiwilligen Arbeitseinsätzen am Samstag, haben sie unter anderem 300 Bäume gepflanzt, eine provisorische Baumschule angelegt, mit der ökologischen Kaffeeproduktion und der Kompostherstellung begonnen.

Um weiter mit dem Ausbau der Schulfinca voranzukommen, ist Willi Gosewisch auf der Suche nach gebrauchten Baumaschinen. Ein in Deutschland ausrangierter Radlader steht ganz oben auf der Liste. "Damit", sagt Don Willi, "könnten wir dann sogar eine Straße bauen."

## SERVICE

Für nur 15 Euro im Monat können Sie Pate eines Kindes im kolumbianischen San Agustin werden und damit dessen Zukunft sichern.

Außerdem werden weiterhin Spenden für den Schulbauernhof benötigt.

Viracocha im Internet:

www.fundacionviracocha.org.

Spendenkonto: Viras Salzgitter, Kontonummer3 13 41 11, bei der Nord/LB, BLZ 250 500 00. Verwendungszweck: "Spende für Kolumbien".

Kontakt zu Viras Salzgitter:

Gustav Mackensen (Vorsitzender), © 0.53 41/5 84 78

Willi Gosewisch (Kassierer), © 0 53 41/6 46 28

iku